

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Erster Teil: Aufgabenstellung	1
§ 1: Einleitung.....	1
§ 2: Problemaufriss	3
§ 3: Gang der Untersuchung	7
Zweiter Teil: Der Rechtsrahmen des Vorabentscheidungsverfahrens	9
§ 1: Grundsätze des Unionsrechts.....	9
A. Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit	10
B. Grundsatz der nationalen Verfahrensautonomie	12
C. Grundsatz der Subsidiarität und der begrenzten Einzelermächtigung	14
D. Grundsatz der primärrechtskonformen Auslegung	15
§ 2: Das Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz.....	16
A. Unionsrecht.....	16
B. Einfluss des EGMR.....	19
§ 3: Der Begriff des subjektiven Rechts.....	21
Dritter Teil: Der Rechtsschutz bei unterbliebenen Vorlagen	25
§ 1: Europarechtliche Vorgaben.....	25
A. Vorlageberechtigung und Vorlagepflicht	26
I. Gericht eines Mitgliedstaates	26
1. Ordentliche Gerichte	27
2. Private Schiedsgerichte	27
a) Ablehnung der Vorlageberechtigung durch den EuGH	28
b) Argumente gegen eine Vorlageberechtigung	30
c) Argumente für eine Vorlageberechtigung.....	32
d) Rechtshilfe durch ordentliche Gerichte	34
II. Nichtletztinstanzliche Gerichte	37
1. Bei Bedenken hinsichtlich der Gültigkeit von Unionsrecht	37
2. Bei Bedenken im Hinblick auf die Auslegung von Unionsrecht	39
III. Letztinstanzliche Gerichte.....	40
1. Abstrakt-institutioneller oder konkret-funktioneller Gerichts begriff.....	41
2. Anwendung und Auslegung	43
3. Ausnahmen von der Vorlagepflicht	46
a) Kriterien nach der C.I.L.F.I.T.-Entscheidung	47
aa) Gesicherte Rechtsprechung	48
bb) Offenkundigkeit	48
cc) Alternative Ansätze	50
(1) Beschränkung auf Divergenzfälle	50
(2) Beschränkung auf grundsätzliche Fragen	51
dd) Stellungnahme.....	52
b) Acte éclairé.....	54
c) Parallelverfahren.....	55
d) Vorläufiger Rechtsschutz.....	58
B. Vorläufiger Rechtsschutz und das Vorabentscheidungsverfahren.....	62

C.	Unionsrechtliche Sanktionen	64
I.	Vertragsverletzungsverfahren nach Art. 258 AEUV	64
II.	Staatshaftung	67
1.	Voraussetzungen	67
2.	Isolierter Verstoß gegen Vorlagepflicht	69
III.	Durchbrechung der Rechtskraft.....	71
1.	EuGH-Rechtsprechung zu nationalen Entscheidungen.....	71
2.	Übertragbarkeit auf (zivil-)gerichtliche Entscheidungen	73
3.	Stellungnahme.....	75
IV.	Einführung einer europäischen Grundrechtsbeschwerde.....	78
D.	Beschwerde vor dem EGMR	81
	§ 2: Der Rechtsschutz nach innerstaatlichem Recht	84
A.	Verfassungsbeschwerde.....	84
I.	Kriterien des BVerfG	86
1.	Grundsätzliche Verkennung der Vorlagepflicht	86
2.	Unvollständigkeit der Rechtsprechung	87
3.	Verletzung von Unionsgrundrechten	88
II.	Kritik an den Kriterien des BVerfG.....	89
1.	Generelle Ungeeignetheit	89
2.	Unvollständigkeit der Rechtsprechung	89
3.	Grundsätzliche Verkennung der Vorlagepflicht	92
4.	Stellungnahme.....	93
III.	Gebot der Rechtswegerschöpfung	95
IV.	Exkurs: Vorlagepflicht des BVerfG	96
B.	„Nichtvorlagerüge“ analog § 321a ZPO.....	99
I.	Direkte Anwendung des § 321a ZPO	99
II.	Analoge Anwendung des § 321a ZPO.....	99
1.	Meinungsstand	100
2.	Anwaltliche Vorsicht.....	102
3.	Voraussetzungen	104
4.	Praktische Folgen	105
C.	Berufung im erstinstanzlichen Verfahren	107
I.	Grundsätzliche Bedeutung bei letztinstanzlicher Vorlagepflicht	108
II.	Unionsrechtliche Vorgaben.....	109
III.	Unionsrechtskonformität des § 511 Abs. 4 Satz 2 ZPO	111
1.	Ablehnung eines Rechtsbehelfs gegen die Nichtzulassung	112
2.	Bejahung eines Rechtsbehelfs gegen die Nichtzulassung	112
3.	Stellungnahme.....	113
D.	Revision	115
I.	Revisionszulassung zur Fortbildung des Unionsrechts	115
II.	Nichtzulassungsbeschwerde gemäß § 544 ZPO.....	116
III.	Prüfungsmaßstab	117
IV.	Die Nichtzulassungsbeschwerde aus Sicht des BVerfG.....	119
E.	Restitutionsklage	121
I.	Unionsrechtliche Vorgaben für eine Restitutionsklage	121
II.	Restitutionsklage nach § 580 ZPO	125
1.	Direkte Anwendung des § 580 ZPO	125
2.	Analoge Anwendung des § 580 ZPO	126
a)	Ablehnung einer Analogie	126
b)	Befürwortung einer Analogie	128
c)	Stellungnahme	128
F.	Vorlagepflicht in Arrestverfahren und bei einstweiligen Verfügungen	130
I.	Ablehnung einer Vorlagepflicht	131
II.	Vorlagepflicht bei Nichtanwendung des Unionsrechts	132
III.	Sachrechtsanwendung.....	134

G.	Staatshaftungsanspruch nach nationalem Recht	136
I.	Herleitung.....	136
II.	Anwendung des § 839 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 BGB	137
III.	Anwendung des § 839 Abs. 3 BGB.....	138
IV.	Verfassungsbeschwerde als Rechtsbehelf im Sinne des § 839 Abs. 3 BGB	139
H.	Einklagbarer Anspruch auf Vorlage.....	141
I.	Ablehnung einer Nichtvorlagebeschwerde	142
II.	Befürwortung einer Nichtvorlagebeschwerde.....	142
Vierter Teil: Der Rechtsschutz gegen Vorlagebeschlüsse.....		145
§ 1: Europarechtliche Vorgaben		145
A.	Autonomie des nationalen Verfahrensrechts	145
B.	Zurückweisung von Vorlageersuchen	148
I.	Fallgruppen	149
1.	Unzuständigkeit des EuGH.....	150
a)	Allgemeine oder hypothetische Fragen	150
b)	Parallele Direktklage.....	152
2.	Fehlen von notwendigen Informationen.....	156
3.	Missbräuchliches Vorlageersuchen.....	158
a)	Konstruierte Verfahren	158
b)	Umgehung der Bestandskraft eines Unionsrechtsakts.....	159
II.	Kritik.....	161
1.	Allgemeine oder hypothetische Fragen.....	161
2.	Fehlen von notwendigen Informationen.....	163
3.	Umgehung der Bestandskraft eines Unionsrechtsakts	165
§ 2: Aussetzungs- und Vorlagebeschluss		167
A.	Rechtsbehelfe.....	167
I.	Generelle Ablehnung einer Beschwerdemöglichkeit	169
II.	Eingeschränkte Beschwerdemöglichkeit	171
III.	Stellungnahme	174
Fünfter Teil: Der Rechtsschutz nach Abschluss des Vorlageverfahrens		177
§ 1: Eingeschränkte Parteienrechte vor dem EuGH.....		177
§ 2: Rechtswirkung des Urteils		181
A.	Wirkung der Vorabentscheidung auf das Ausgangsverfahren	182
B.	Über das Ausgangsverfahren hinausgehende Wirkung.....	183
I.	Auslegungsurteile	183
II.	Ungültigkeitsurteile	184
C.	Zeitliche Urteilswirkung.....	187
I.	Grundsatz	187
II.	Begrenzung der zeitlichen Wirkung	188
1.	Auslegungsurteile.....	188
2.	Ungültigkeitsurteile	191
3.	Verfahren	192
III.	Kritik.....	195
IV.	Verhältnis zu nationalem Vertrauensschutz.....	197
1.	Verstoß gegen Primärrecht der Union.....	197
2.	Nicht unionsrechtskonforme Auslegung richtlinienbasierten Rechts	199
V.	„Wirkungsaussetzung“ des Unionsrechts	202
1.	Rechtsprechung des EuGH.....	202
2.	Stellungnahme.....	203

§ 3: Verteilung der Kostenlast	205
A. Ermittlung der Kosten des Verfahrens	205
I. Beschränkung auf Anwaltskosten	205
II. Kostenfestsetzung durch die Mitgliedstaaten.....	206
III. Anwendung der Art. 137 ff. VerfO-EuGH	207
1. Anwendungspraxis des EuGH	207
2. Kostenfestsetzung nach materiellem Kostenrecht der Union	209
B. Prozesskostenhilfe.....	211
I. Voraussetzungen.....	212
II. Verfahren	213
III. Prozesskostenhilfe für juristische Personen	214
Sechster Teil: Reform des Vorabentscheidungsverfahrens.....	217
§ 1: Reformbedarf	217
§ 2: Unionsrechtliche Voraussetzungen	221
§ 3: Reformvorschlag	224
A. Übertragung der Zuständigkeit auf das Gericht der Europäischen Union	224
B. Verfahren	229
I. Verweisung durch das Gericht	229
II. Überprüfung auf Vorschlag des Ersten Generalanwalts	230
III. Rechtsmittel.....	231
C. Ergänzende Maßnahmen	232
Siebenter Teil: Schlussbetrachtung.....	235
Literaturverzeichnis.....	241